



»Dee Rothuisspatze«

Widder e Srecke normalität, Madilde, es Achwenboad mach uff. Mer derf wider plansch, au ban es nur fier dräi Stonn om steck es.

Jetzt weis mer onser Boad erscht widder rechtich zu schätze, Max, bo mer es so lang net gehadd hodd.

Senioren im Fokus

HÜNFELD. Senioren stehen im Fokus der Online-Bürgersprechstunde der Stadt Hünfeld am Freitag, 25. Juni, um 19 Uhr. Bürgermeister Benjamin Tschesnok möchte an diesem Abend mit Senioren aus der Kernstadt und den Stadtteilen ins Gespräch kommen. An dem Abend werden zudem Ergebnisse der großen Online-Bürgerumfrage zum neuen Leitbild der Stadt Hünfeld präsentiert. Welche Anregungen gab es von Senioren in der Umfrage? Welche Ideen von und für Senioren gibt es, die im neuen Leitbild konkretisiert werden sollen? Die Bürgersprechstunde dauert rund eine Stunde. Interessierte melden sich bitte per E-Mail an leitbild@huenfeld.de an. Der Link zur Bürgersprechstunde wird per E-Mail versandt. Sprechstunden folgen am Dienstag, 29. Juni, um 20 Uhr zum Thema „Gewerbe, Handel, Wirtschaft“ sowie am Mittwoch, 30. Juni, um 20 Uhr für Mackenzell, Molzbach, Dammersbach und Nüst.

Jägerweg wird ausgebaut

ROSSBACH. Die Bauarbeiten im Jägerweg in Roßbach dauern voraussichtlich bis Sonntag, 18. Juli, an. Das teilt die Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld mit. Der Jägerweg kann von der Ortsmitte bis zur Einmündung Im Siffig befahren werden. Die Arbeiten konzentrieren sich ab dem Bereich hinter der Einmündung dieser Straße. Je nach Baufortschritt soll die Zufahrt für die anliegenden Grundstücke auch während der Bauphase gewährleistet bleiben.

Schwimmen trainieren

HÜNFELD. Gut vorbereitet, voll motiviert und mit eigenem Hygienekonzept startet der Schwimm-sportverein SSV Hünfeld in die Sommersaison. Von den Stadtwerken sind zwei Trainingsfenster für Training und Breitensport zur Verfügung gestellt worden. Alle aktiven Mitglieder können bis Donnerstag, 15. Juli, jeden Dienstag und Donnerstag zu den Vereinszeiten von 16 bis 18.30 Uhr das Freibad nutzen. Einlasszeiten sind von 16 bis 18 Uhr.

Parken per App

Parkgebühren können ab sofort in Hünfeld auch digital bezahlt werden

HÜNFELD. Parkgebühren können ab sofort in Hünfeld auch digital mit dem Handy bezahlt werden. Dafür kooperiert die Stadt Hünfeld mit „smartparking“, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung. „Wir freuen uns sehr, dass es jetzt losgeht. Das ist ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung“, sagt Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

Mit diesem System soll der Komfort für die Autofahrer, die in den Hünfelder Parkhäusern und der Innenstadt parken, weiter verbessert werden. An den Parkscheinautomaten ist dafür keine Umrüstung erforderlich. Auch weiterhin bleibt es möglich, am Automaten ein Parkticket zu ziehen. Auch die traditionell sehr niedrigen Parkgebühren in Hünfeld sollen durch das Handyparken nicht angetastet werden, erklärt der Bürgermeister.

Doch wie funktioniert das digitale Bezahlen mit dem Handy? An allen Parkautomaten in der Innenstadt und den Parkhäusern gibt es Informationen mit den neuen Dienstleistern und Anleitungen für die ersten Schritte. Bewusst haben sich die Stadt und die Stadtwerke



Beim Anbringen der Handyparken-Schilder: Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Bastian Bayer von der Ordnungsbehörde Hünfeld.

Hünfeld dafür entschieden, dass das Handyparken in Hünfeld mit allen gängigen Anbietern auf dem deutschen Markt möglich ist. Als Handyparken-Anbieter stehen „EasyPark“, „PARK NOW“, „moBiLET“, „Yel-

lowbrick/flowbird“, „paybyphone“, „Parkster“, „PARCO“ und „PRESTO-Parking“ zur Auswahl.

Wer das Handyparken in Hünfeld nutzen möchte, muss sich eine der Apps herunterladen. Den Parkvor-

gang startet der Autofahrer dann per App, Anruf oder auch per SMS. Infos zu den jeweiligen Services und Tarifen gibt es auf den Webseiten der Anbieter. „smartparking“ wickelt dann die Gebührenzahlung an die Stadt

und die Stadtwerke Hünfeld ab.

Ob ein Auto ein digitales Ticket hat, erkennen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes am Kennzeichen, das sie mit einem zentralen Online-System abgleichen.

Mit Karacho ins kühle Nass

Neue Breitwellenrutsche im Freibad als absolutes Highlight

HÜNFELD. Was ist die Freude groß: Das Wetter könnte nicht besser sein und das Sportbad Haselgrund in Hünfeld hat ab sofort wieder geöffnet. Moritz Tschesnok war einer der ersten, der die neue Breitwellenrutsche im Freibad testete – Papa und Bürgermeister Benjamin Tschesnok schaute zu und war genauso begeistert wie der Sohnmann.

„Ich will nochmal“, sagte der Sechsjährige mit strahlenden Augen und flitzte wieder die Treppe hoch. Die 17 Meter lange Rutsche war eine Zusage des Bürgermeisters und der Stadtwerke Hünfeld an die Badegäste, die im vergangenen Sommer pandemiebedingt auf den Freibadbesuch verzichten mussten. In diesem Sommer werden zunächst täglich drei Zeitfenster von jeweils drei Stunden angeboten, um die Hygienevorgaben angesichts der Corona-Pandemie einzuhalten – von 9 bis 12 Uhr, 12.30 bis 15.30 Uhr und 16 bis 19 Uhr. Dazwischen wird das Bad für jeweils eine halbe Stunde geschlossen, um alle besuchernahen Bereiche und Sanitäranlagen zu reinigen. Pro Zeitfenster dürfen sich maximal 500 Badegäste auf dem Schwimmbadgelände aufhalten.

Maskenpflicht besteht im Ein- und Ausgangsbereich, im Umkleide- und Sanitärbereich sowie am Kiosk. Dienstags und donnerstags von 16 bis 19 Uhr steht den Vereinen das Schwimmbad für den Trainingsbetrieb zur



Moritz Tschesnok ist begeistert von der neuen Breitwellenrutsche – genauso wie Papa und Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

Verfügung. In diesen Zeitfenstern kann das Freibad von Besuchern nicht genutzt werden.

Das Freibad ist in verschiedene Schwimmbahnen eingeteilt, in denen Badegäste im Kreisverkehr ihre Bahnen ziehen können. Es gibt eine Bahn für Aqua Jogger, eine 33-Meter- und 50-Meter-Bahn für langsame Schwimmer sowie eine 50-Meter-Bahn für schnelle Schwimmer. Weiterhin gibt es zwei Nichtschwimmerbereiche, den Sprungbereich, die Kinderplanschbecken sowie als absolutes Highlight die neue Breitwellenrutsche. Eintrittskarten müssen vorab online unter [https://shop.stadtwerke-hu-](https://shop.stadtwerke-hu-enfeld.de)

[enfeld.de](https://shop.stadtwerke-hu-enfeld.de) gekauft werden, bis zu drei Tage im Voraus sind die Termine buchbar.

Für die neue Breitwellenrutsche haben die Stadtwerke Hünfeld rund 200.000 Euro investiert. Am Bau der Rutsche beteiligt waren die Firma Wiegand Waterrides aus Rasdorf (Bau der Breitwellenrutsche), die Firma Reiner Wiedelbach aus Michelsrombach (Erdarbeiten, Betonarbeiten und Rohrverlegearbeiten), die Firma Klüber aus Steinbach (Holzverkleidung) und die Firma Hydrophil Wassertechnik aus Neustadt. Für Moritz Tschesnok steht fest: Auf die Rutsche geht's so bald wie möglich wieder – dann aber am liebsten mit dem Papa.

Zufahrt in den Panoramaring

Sperrung wegen Asphaltierungsarbeiten

HÜNFELD. Wegen Asphaltierungsarbeiten in der Molzbacher Straße ist die Zufahrt zum Neubaugebiet Stadtpanorama von Mittwoch, 23. Juni, bis Samstag, 26. Juni, 7 Uhr nicht möglich. Das teilt Hessen Mobil mit.

Bereits seit einigen Wochen laufen die Bauarbeiten für den Teilbereich der Kreisstraße 121/Molzbacher Straße zwischen dem Kreisverkehr an der JVA und der Hauptzufahrt zur Bundespolizei. Ab Montag, 21. Juni, soll die Fahrbahndecke der K121 abgefräst werden. Bereits ab diesem Zeitpunkt kann es zu erheblichen Behinderungen für den Anwohnerverkehr kommen.

Die Stadt Hünfeld hat als Notzufahrt ins Neubaugebiet Stadtpanorama eine Umleitungsstrecke für die Anlieger festgelegt. Die Umleitung in den Panoramaring führt über einen Wirtschaftsweg, der östlich des Neubaugebietes Rhönmalerling liegt. Die Ausfahrt aus

dem Panoramaring führt über den Wirtschaftsweg in Richtung Thüringer Straße. Für die Umleitungsstrecke gelten verschiedene Vorgaben. Unter anderem darf die Nutzung nur mit Schrittgeschwindigkeit erfolgen. Das Befahren der Strecke mit Fahrzeugen über 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse ist an diesen Tagen nicht möglich, genauso wie eine Anlieferung von Baumaterialien oder das Montieren eines Fertighauses.

Anlieger sollten außerhalb des Baugebietes parken

Anliegern wird für die Zeit der Asphaltierungsarbeiten empfohlen, ihre Fahrzeuge außerhalb des Baugebietes zu parken, zum Beispiel im Bereich des Rhönmalerlings oder in der Thüringer Straße. Die Leerung der Restmülltonne im Neubaugebiet Stadtpanorama, die für Donnerstag, 24. Juni, vorgesehen war, verschiebt sich auf Mittwoch, 30. Juni.

ÖFFENTLICHE MUSEEN & GALERIEN

Museum Modern Art:

Die Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen.

Konrad-Zuse-Museum mit Kreis- und Stadtgeschichte:

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 15 bis 17 Uhr. Im Museum gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen.

Außenstellen Bahnmuseum und Keltenhof:

derzeit nicht geöffnet.